



Deutsche Gesellschaft für
Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychosomatik und
Nervenheilkunde e.V.



Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung
und Suchttherapie e.V.

Prof. Dr. A. Batra, Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Calwer Str. 14, 72076 Tübingen

Prof. Dr. Norbert Wodarz, Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie & Psychotherapie der Universität Regensburg,
Universitätsstr. 84, 93053 Regensburg

Prof. Dr. Ursula Havemann-Reinecke, Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen, Von
Sieboldstr. 5, 37073 Göttingen

Sehr geehrte Präsidentinnen, Präsidenten und Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN) und der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e. V. (DG-Sucht) wurde unter Redaktion des ÄZQ (Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin) 2021 die S3-Leitlinie „Medikamentenbezogene Störungen“ veröffentlicht. Die Gültigkeit der aktuellen Version ist bereits im Jahr 2025 abgelaufen. Ohne eine Überarbeitung werden diese Leitlinien aus dem Register der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlich-Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) gelöscht und verlieren ihre Gültigkeit.

Die DGPPN und die DG-Sucht haben sich daher entschlossen, den Überarbeitungsbedarf der Leitlinien zu prüfen und die Aktualisierung in Angriff zu nehmen. Alle Fachgesellschaften, die an der „alten Leitlinie“ mitgewirkt haben, bitten wir hiermit, uns **bis zum 15.05.2026** ihre Delegierten für den Überarbeitungsprozess zu benennen.

Kick-Off-Veranstaltung für die benannten Delegierten:
online (via Zoom): **25.06.2026, 14 bis 17 Uhr.**

Zur Finanzierung der wissenschaftlichen Vorarbeiten und Koordinationsaufgaben sowie der Redaktion und der unabhängigen Moderation der Konsensuskonferenzen bedarf es finanzieller Ressourcen. Die AWMF schreibt zur Finanzierung der Leitlinien: „Die Entwicklung der Leitlinien erfolgt aufgrund der Initiative und ... aus Eigenmitteln der Fachgesellschaften.“ (<https://register.awmf.org/de/leitlinien>)

Wir wären Ihnen daher sehr verbunden, wenn Sie innerhalb Ihrer Vorstände prüfen könnten, in welchem finanziellen Umfang die Finanzierung der Leitlinienaktualisierung durch Ihre Fachgesellschaft unterstützt werden kann. Wenn die finanzielle Last der Leitlinie auf den Schultern der vielen teilnehmenden Fachgesellschaften verteilt werden kann, sollte sie zu stemmen sein.

Senden Sie Ihre Rückmeldung gerne auf beigefügtem Erfassungsbogen **bis zum 15.05.2026** an leitlinie-med@med.uni-tuebingen.de oder per FAX 07071-295384 oder postalisch an Prof. Dr. A. Batra, Universitätsklinik für Psychiatrie, Calwer Str. 14, 72076 Tübingen.

Zur Kontaktaufnahme und für Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Anil Batra

Prof. Dr. Ursula Havemann-Reinecke

Prof. Dr. Norbert Wodarz